

1789

FAKTA

Dato:
1789

Sidetæl:
59v

Omtalte personer:
Gustav Ludewig Janson
Hector Frederik Janson
Elisabeth Beata Schloifern

RESUMÉ

Om superintendent Gustav Ludewig Jansons gravmæle på Gertrudensfriedhof i Oldenburg.

TRANSSKRIFTION

\A° 1789.\

(103.) ist ein Grabmal verfertigt worden, so seine Hochwürden der Herr
>(103.) Grabmal des H^m General Superintendent Janson zu
Oldenburg.<

Bischof Janson¹ seinem Seeligen Vater zu Oldenburg hat errichten lassen.² Das gantze 5. Ellen hohe Monument, in form einer Obelisque, stehet frey aufm Kirch-Hofe beÿ der Lamberti- Kirche, es ist gemacht aus blauen und gelben Nordischem Marmor und ausgeziirt mit weissen Italienischem Marmor. Das Fusstück hat vornen eine Basrelief mit der Gottesfurcht, figürlich abgebildet, zwischen ein paar niederwärts gekehrte Fackeln, und hinten eine Grab-Urne. Gantz oben erblickt man einen vergoldeten Stern. Die Inschrift auf der vordersten Seite lautet wie folget:

Gustav Ludewig Janson
gebohren in Oldenburg
d. 6. Januarii 1710.
ward 1736. Pastor zu Golzwarden
1749. Consistorial=Assessor
1776. Consistorial=Raht
und
General=Superintendent
des
Herzogthums Oldenburg
auch
Haupt=Pastor zu S^t Lamberti.
war verheirathet ehemals
mit
Elisabeth Beata Schloifern
welche schon 1775.
vor Ihm in die Ewigkeit übergieng
Er selbst starb d. 21. Maij 1788.
und d. 4. Junii darauf
wurden seine Gebeine
zu der ihnen
hier vergönnten Ruhestätte gebracht.

KILDER TIL DANSK KUNSTHISTORIE

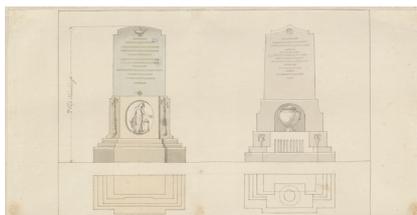
NY CARLSBERGFONDET

XX XXX XX

¹ Hector Frederik Janson, biskop i Århus. **xx**

² Fr. J. Meier 1877, p. 175f; Karin Kryger 1985, p. 329; Jürg Deuter 1997, 171, 233, 244, 253, 255, 257, 295, 354, 415. **xx**

OMTALTE VÆRKER



N^o 1789.

(102) Et ein Grabmal angefertigt worden, so seine Eigenschaften der Herr
König Johan seinen geliebten Weibe zu Oldenburg sehr vorzüglich
kann. Das ganz d. oben des Monument, in Form eines
Obelisque, istel ganz aus dem best. Stein der Lamberti. Kirch,
es ist gemacht aus blauen und gelben Nordischen Marmor und ausge-
zieret mit weißer Italienischen Marmor. Das Hauptbild ist vor-
ne ein Basrelief mit der Gottes Frucht, figurlich abgemalt, zu-
Nun ein ganz einwärts zu sehen, und hinter ein Grab. Man
ganz oben erblickt man einen vergoldeten Stern. Die Inschrift
auf der andern Seite lautet wie folgt:

(103) Struensee
des 2^{ten} General
Superintenden-
tent Johan
zu Oldenburg

Gustav Ludvig Janson

geboren in Oldenburg

d. 6. Januarii 1710.

ward 1736 Pastor zu Götzwarden

1740. Consistorial. Assessor

1746. Consistorial. Rædet

und

General Superintendent

des

Herzogthums Oldenburg

auch

Haupt Pastor zu S. Lamberti.

war verheirathet ehemals

mit

Elisabeth Beata Schloßern

welche schon 1715.

vor ihm in die Ewigkeit übergieng

Er selbst starb d. 21. May 1788.

und d. 7. Junij darauf

wurden seine Gebeine

zu der ihnen

hier vergönnten Ruhestätte gebracht.